

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 38

Artikel: Waldspazierfahrt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611293>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... bis 50% Heizkosten einsparen!



Heizung und Warmwasserbereitung ohne Heizöl
 - umweltfreundlich
 - betriebs sicher
 - auslandunabhängig
 und erst noch viel kostengünstiger.

Wir orientieren Sie gerne unverbindlich über die alternativen Störi-Heizsysteme.

störi

**Störi & Co. AG, Postfach, 8820 Wädenswil
 Fabrik für neuzeitliche Heizungstechnik
 Telefon 01 - 780 77 33**



INFO
 Gutschein:

Ich möchte mehr über Ihre alternativen Heizsysteme wissen und bitte um Unterlagen:

Name: _____ NE

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Armon Planta

Grund zur Besinnung

Menschlich noch waren
 Vorsicht und Misstrauen
 bei Keule und Bogen

Schrecklich gefährlich dagegen
 ist Misstrauen heute
 als täglich gegenseitiges Abtasten
 waffenstarrer Mächte

So einfach
 mir nichts – dir nichts
 stürzt dabei
 durch irrtümlichen Abschuss
 ein volles Passagierflugzeug
 ins offene Meer

Einfach so

So einfach könnte auch
 mir nichts – dir nichts
 durch menschliches Versagen
 unser Raumschiff Erde
 zur Hölle werden

Einfach so

Wann endlich
 merken die führenden Männer
 dass nicht
 noch mehr Aufrüstung
 sondern allein
 gegenseitiger Abbau
 tödlich gewordenen Misstrauens
 Sicherheit schafft?

Waldspazierfahrt

Eine Leserin des «Aargauer Tagblattes» hat uns auf die jetzt überall in Schwung gekommenen Patientenbesuche im Wald aufmerksam gemacht, wo die Bäume kränkelnd und müde der zivilisatorischen Ausdünstungen ihre Blätter fallen lassen und dann an Gelbsucht sterben. (Das ist die Diagnose des Volkes und nicht der Förster, die sich über die Todesursachen noch nicht so sicher sind.)

Der Herr Bundesrat Alphons Egli wird in seinem Leben wohl noch nie so oft in die Wälder geladen worden sein, um in Begleitung von Regierungsräten und Forstaufsehern in die Wipfel zu staunen, wo sich Böses abzeichnet, das dem sauren Regen zugeschrieben wird. Diese menschlichen Kontakte, die da draussen in Gottes freier Natur geschlossen werden und der Sorge um den

Bannwald – im Mittelland gegen die Giftlawinen – gelten, erfolgen aber nach den Beobachtungen von Presseleuten nicht bei Geist und Seele erfrischenden Spaziergängen, sondern «in forschem Tempo» – und mit bleiabsondernden Kraftwagen. Eine Autokolonne prescht mit den Räten und den Waldchefs durch die Forste und Auen rund um Zofingen. Man hat einfach keine Zeit für Wanderungen, für Betrachtungen, für Überlegungen, für den Gedankenaustausch, für Begegnungen mit dem andern und vielleicht mit sich selbst.

Es gäbe da auch Waldlehrpfade. Aber das offerierte Wissen auf den Täfelchen müsste man sich erwandern. Die Erfahrung im Wald gelingt nur zu Fuss oder auf dem Rücken des Pferdes. Räte aber haben es eilig. Der Wald kann warten. Wie lange noch?

Lukratius